

# Welche Farbe hat ein Chamäleon?



Das Chamäleon hat keine eigene Farbe.

1. Diese Sätze sind durcheinandergeraten. Kannst du die Satzteile wieder richtig ordnen? Schreibe auf die Linien.

seine Farbe

Das Chamäleon

ändert

von Ort zu Ort.

---

---

sieht es

gelb aus.

Auf Zitronen

---

---

sich violett.

Im Heidekraut

färbt es

---

---

ist das Chamäleon

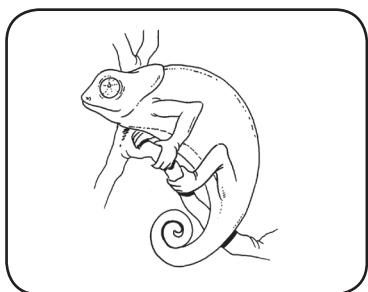
auch gestreift.

Auf einem Tiger

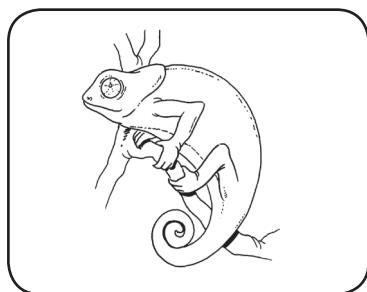
---

---

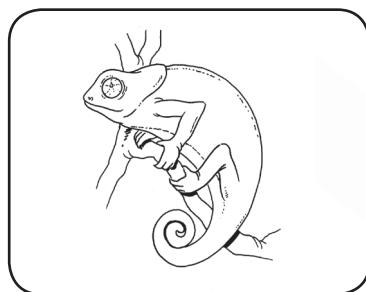
2. Male das Chamäleon richtig an.



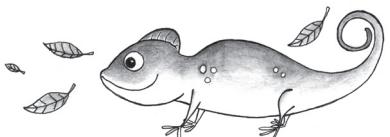
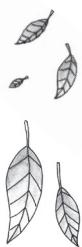
Das Chamäleon  
ist gelb.



Das Chamäleon  
ist violett.



Das Chamäleon  
ist gestreift.



# Im Winter

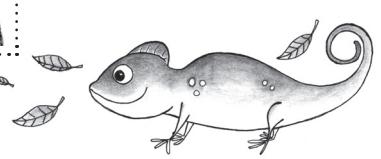
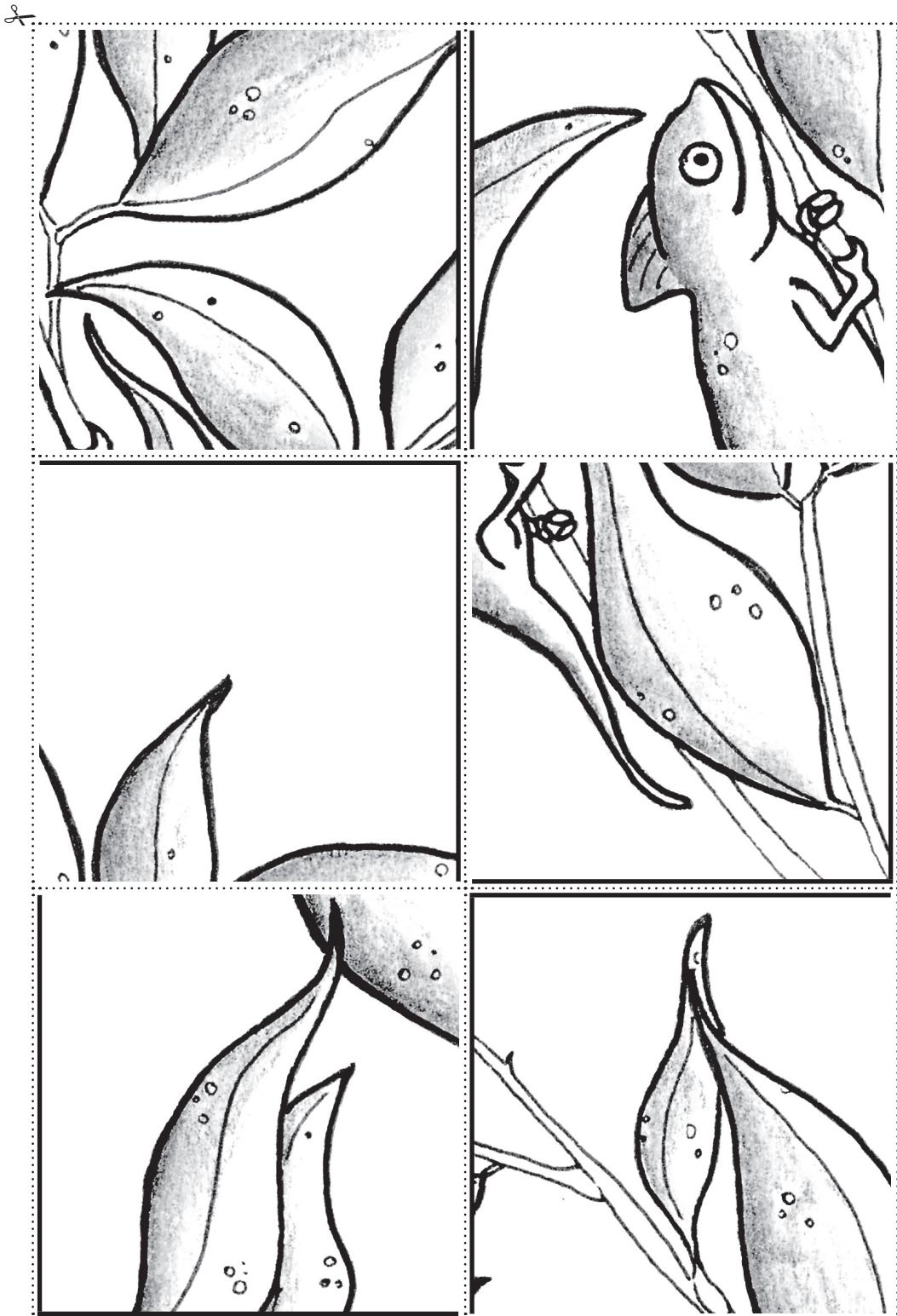


Leseabschnitt

4

Während einer dunklen Nacht im Winter wird auch das Chamäleon ganz dunkel.

1. Schneide die Puzzleteile aus.
2. Klebe sie richtig auf.
3. Male das Bild so an, wie es im Buch beschrieben ist.



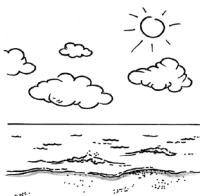
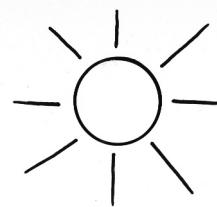
# Schöpfungsgeschichte (1)

## Die Erschaffung der Welt

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde, die ganze Welt. Auf der Erde war es noch wüst und unheimlich.  
Es gab nichts als Finsternis und Wasserfluten bedeckten alles.

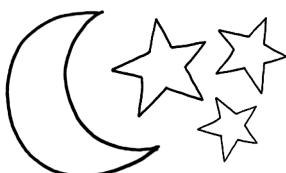
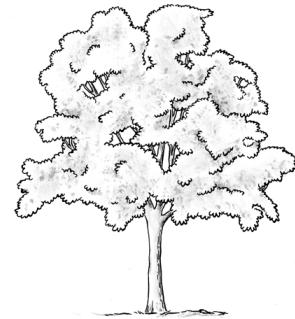


Aber Gott war da und rief: „Es werde Licht.“ Es wurde hell. Gott hatte Freude an dem Licht und sah, dass es gut war. Gott trennte das Licht von der Dunkelheit und nannte das Licht Tag und die Dunkelheit Nacht. So begann der erste Tag.



Am zweiten Tag schuf Gott den Himmel und die Meere. Zwischen die Meere setzte er festes Land. Das Land nannte er Erde. Gott hatte Freude daran und sah, dass es gut war.

Dann rief Gott: „Die Erde soll grün werden. Alle Arten von Pflanzen und Bäumen sollen darauf wachsen und Samen und Früchte tragen. Es sollen Blumen blühen und Früchte reifen.“ Gott hatte Freude daran und sah, dass es gut war. Das war der dritte Tag.



Am vierten Tag befahl Gott: „Am Himmel sollen Lichter entstehen, die Tag und Nacht voneinander trennen und nach denen man Tage, Jahre und Festzeiten bestimmen kann. Die Lichter sollen am Himmel leuchten und der Erde Licht geben.“ Gott ließ über allem während des Tages die Sonne strahlen. Der Mond und viele funkelnnde Sterne schienen in der Nacht. Gott hatte Freude daran und sah, dass es gut war.